

Weiter auf Aufstiegskurs

TSV Braunshardt siegt 2:1 – Ballspende

Der TSV Braunshardt schlug das im Mittelfeld platzierte Team der TSV Nieder-Ramstadt II am vergangenen Sonntag auf eigenem Platz mit 2:1 (2:0). Müsste man das Spielgeschehen mit einem Wort kommentieren, so würde die Wahl wohl auf Mini-Max-Prinzip fallen, denn die „Bräuschter“ erzielten mit minimalen Aufwand den maximalen Erfolg. So gesehen gab sich der TSV Braunshardt im Rennen um den begehrten zweiten Aufstiegsplatz keinerlei Blöße.

Den Hausherrn spielte ein frühes Führungstor durch Pierre Menzel nach einer unübersichtlichen Strafraumsituation in der neunten Minute in die Karten. Nach jenem Treffer ließ der Tabellenzweite den Ball durch die eigenen Reihen laufen, was statistisch betrachtet, einen rekordverdächtigen Ballbesitzanteil hätte ergeben dürfen.

Gefährlich wurde es nur selten, nämlich ausschließlich dann, wenn Braunshardt schnell nach vorne spielte, etwa wie beim 2:0 (37.). Einen Abwurf des TSV-Keepers zu Kay Deutschmann auf die rechte Seite, verarbeitet dieser mit einem sehenswerten, schnellen Pass auf Sascha Stein. Jener ließ einen Gegenspieler aussteigen, zog in die Mitte des Platzes und spähte die Nieder-Ramstädter Nummer eins im Tor regelrecht aus. Mit einem raffiniert angeschnittenem Aufsetzer aus 25 Metern ins rechte Torwart-Eck baute er für seine Farben den Vorsprung auf zwei Treffer zur Halbzeit aus.

In der Halbzeitpause überreichte der Bezirksleiter der

Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG, Herbert Böhme, dem Vorstand der Fußballabteilung des TSV Braunshardt fünf Fußbälle, mit denen es beispielsweise die Fußballnationalelf ins letztjährige EM-Finale geschafft hat. Die Abteilung bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich und hofft darauf, die nagelneuen Spielgeräte in künftigen Partien den Gegnern oftmals in die Maschen versenken zu dürfen.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie erfahrener, Braunshardt kontrollierte das Leder nicht mehr so eindrucksvoll wie in den ersten 45 Minuten. Torgefahr kam erneut nur dann auf, wenn die „Bräuschter“ das Spiel schnell machten, was allerdings zu selten der Fall war. Sieben Minuten vor dem Abpfiff verkürzten die Gäste der Nieder-Ramstädter Zweitvertretung dann unnötigerweise noch auf 2:1. Eine Unkonzentriertheit in der Braunshardter Hintermannschaft wurde bestraft und somit kehrte unerwarteter Weise nochmals unnötige Spannung in die vermeintlich entschiedene Partie zurück.

Am kommenden Wochenende findet dann in Messel das Spiel gegen den härtesten Verfolger des TSV statt. Gegen den Tabellennachbarn und Dritten der TSG Messel II reicht eine Leistung mit „angezogener Handbremse“ sicherlich nicht aus, um weiterhin die besten Karten um die Vergabe des Aufstiegsplatzes zu sichern und sich den unmittelbaren Konkurrenten vom Leib zu halten. mf



Ballspende für den TSV Braunshardt (v.l.n.r.): D. Fuchs, M. Fuchs, Spender Herbert Böhme und Frank Opper. oh-foto